

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Wiedersehen der Abiturienten von 1924 in Herne

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Wiedersehen der Abiturienten von 1924 in Herne

Auf Einladung unseres Klassenkameraden Fritz Michaelis trafen wir uns am Samstag, dem 29. Februar 1964, bei ihm in Herne zum 40. Jahrestag unserer Reifeprüfung, die am 1. März 1924 stattgefunden hatte. Von den zwölf, die das Abiturientenbild zeigt, waren nur noch sechs zusammenzubringen: Fehse, Martiny, Meißner, Michaelis, Naumann und Schöbe. Nause konnte wegen seiner Kriegsverletzungen nicht aus Berlin kommen. Breitter und Schültke sitzen in Halle und Merseburg. Radomsky ist gefallen, von Freese und Peipe fehlt jede Spur. — Als alle zusammen waren, ging es bald lebhaft zu wie in alten Zeiten, woran die Gastlichkeit der liebenswürdigen Dame des Hauses nicht geringen Anteil hatte. Erinnerungen wurden ausgetauscht, Bilder herumgereicht, Schicksale und Erfahrungen entfaltet. Immer wieder kam der Stolz auf die alte Schule zum Ausdruck und der Wert des Lateins und Griechisch, das wir dort gelernt haben. So war es für alle allzufrüh, als Wagen und Züge uns wieder auseinanderrissen.

Dr. Naumann

Heimatbund ehemaliger Hallenser gegründet

Anläßlich des Zonenrandtreffens der Landsmannschaft der Provinz Sachsen und Anhalt fand am 21. September 1958 eine Gründungsversammlung des Heimatbundes ehemaliger Hallenser statt. Landsmann Deutschbein, auf dessen Initiative sich die Hallenser gesammelt haben, skizzierte die Ziele des Heimatbundes wie folgt:

1. Kein eigener, eingetragener Verein, sondern nur als Körperschaft Mitglied der Landsmannschaft der Provinz Sachsen-Anhalt. — 2. Veranstaltung eines jährlichen Treffens auf Bundesebene, das innerhalb des Bundestreffens der Landsmannschaft stattfinden soll. Darüber hinaus sollen regionale Treffen auf Landesebene organisiert werden, um den Landsleuten Reisekosten zu ersparen. Diese Treffen sollen zeitlich in die Mitte zwischen die Bundestreffen gelegt werden. — 3. Schaffung einer zentralen Heimatkartei ehemaliger Hallenser, die Zeugenaussagen vermitteln kann: a) zur Anerkennung als Flüchtling; b) zur Besserung der sozialen Lage der geflüchteten Landsleute; c) zur Inanspruchnahme von Lastenausgleichsdarlehen; d) zur Feststellung des bei der Flucht hinterlassenen Vermögens. — 4. Keine Beitragserhebung nach festen Sätzen, sondern nur Deckung der Verwaltungsgebühren durch freiwillige Beiträge und Sammlungen anläßlich des Jahrestreffens. — 5. Keine absplattendenden Eingriffe in die bestehenden örtlichen Gruppen unserer Landsmannschaft, sondern nur eine übergeordnete Verbindung auf Bundesebene.

Die Landsleute stimmten allen fünf Punkten zu, so daß die Gründung des Heimatbundes einstimmig erfolgte. Ein Meinungsaustausch brachte als Ergebnis folgenden Vorstandsvorschlag: Hartwig Struch, Goslar, Böhlingerstraße 4, Walter Brodte, Wolfenbüttel, Hohenzollernstraße 27, Ludwig Jacob, Helmstedt, Großer Stern 2. Albert Deutschbein, Sechtem bei Bonn, Graue-Burg-Straße 63.

741 Reutlingen, Aulberstraße 1

Dr. med. Martin Kähler
(Latina Ostern 1887 bis Mich. 1894)

★

Sehr geehrter, lieber Herr Rudolph,

mit diesen Zeilen möchte ich Ihnen ganz besonders danken für das Jahrbuch der „Alten Lateiner“, Ausgabe 1962. Wie immer, habe ich es an einem meiner Leseabende in einem Zuge durchgelesen. Besonders angesprochen